



Berner Motettenchor



# soweit die Wolken gehen

Die Bachschüler  
Johann Ludwig Krebs,  
Johann Philipp Kirnberger,  
Carl Philipp Emanuel Bach,  
Gottfried August Homilius,  
dazu Onkel Johann Ludwig Bach  
und Johann Sebastian Bach  
**Gabriel Wernly, Violoncello**  
**Manuela Roth, Orgel**  
**Ekaterina Kofanova, Leitung**  
und **Cembalo**

**Samstag, 21. Januar 2017, 19.30 Uhr**  
Nydeggkirche, Bern, Kollekte

**Sonntag, 22. Januar 2017, 17.00 Uhr**  
Friedenskirche, Bern, Kollekte  
Ab 16.30 Uhr und nach dem Konzert:  
Glühwein und Züpfe

Nicht zu allen Zeiten war der grosse Johann Sebastian Bach ein Publikums- magnet.

Seine Musik galt den Zeitgenossen als zu kompliziert und raffiniert. Die Musik seiner Schüler war eingängigere Kost für das geistliche Leben. Die Motetten vor allem von Gottfried August Homilius erfreuten sich bis zum Ende des 19. Jahrhunderts einer grossen Beliebtheit bevor sie, dem Zeitgeist entsprechend, etwas in Vergessenheit gerieten. Nun werden sie neu entdeckt.

**«Der Eindruck, dass es nach dem Tode Johann Sebastian Bachs und den ersten bedeutenden Werken Haydns und Mozarts nichts Lohnendes zu hören gibt, ist leider weitverbreitet und dennoch falsch.»**

Nikolaus von Oldershausen

Foto: Sichtfeld, photocase.de; Gestaltung: Renata Hubschmid, Bern